



Treffpunkt der Elite: Im letzten Jahr gaben sich DJ-Stars wie hier Steve Aoki die Klinke in die Hand.



Trends und Tendenzen: Die Spitzenmarken aus den Bereichen Getränke und Technik sind in Monaco mit extravaganten Ständen vor Ort.

Gerade einmal zwei Quadratkilometer groß und 33.000 Einwohner: Das Fürstentum Monaco lädt im November zum dritten Mal zum Nightlife-Meeting „MICS“.



Die Fürsten der Nacht

Für Glanz und Glamour ist Monaco hinlänglich bekannt. Das kleine Fürstentum an der Côte d'Azur begibt sich vom 7. bis 9. November ins Rampenlicht der globalen Nightlife-Branche. Auch die dritte Auflage der Monaco International Clubbing Show (MICS) soll wieder ein voller Erfolg werden.

Drei Tage und vier Nächte lang steht Monaco Anfang November Kopf. Fast rund um die Uhr geht das Programm, das nicht nur Monegassen und Franzosen, sondern Fachleute aus der ganzen Welt elektrisieren soll. Geschlafen wird nachher, denn dafür bleibt eigentlich keine Zeit. Der Mix aus Fachmesse, Konferenz und DJ-Festival findet bereits zum dritten Mal statt und zog 2011 genau 10.960 Besucher an. Darunter befanden sich 517 Clubbetreiber, die meisten aus Frankreich und Europa.

Tagsüber trifft sich die globale Crowd von 14 bis 21 Uhr im Grimaldi Forum auf großer Ausstellungsfläche, die zuletzt auf 9350 qm 104 Aussteller aus allen Bereichen der Szene beherbergte. In diesem Jahr sollen es 150 Marken sein. MICS, das ist tatsächlich ein Mix aus allen Belangen, die das Nightlife-Business tangieren. Clubeinrichtung, Pro Audio, Lichttechnik, Laser, aber auch Getränke und Dienstleistungen gehören zum Spektrum. Innovative Konzepte und Produkte spielen dabei eine besonders große Rolle. In der Ausstellerliste finden sich Unternehmen wie Bacardi, Carlsberg, Clay Paky, Crystal HeadVodka, Grey Goose, Ibiza Light, Jägermeister, Laserworld, Licor 43, Molinari, Monster Energy, Philip Morris, Robert Juliat und Stolichnaya. Seminare begleiten den Event.

Täglich um 15.30 Uhr und 18 Uhr werden aktuelle Themen behandelt wie etwa die Professionalisierung der Discobranche (im Ausland gibt es einen deutlichen Trend weg vom Familienbetrieb und hin zu großen Ketten mit bis zu 200 Loca-

tions), Entwicklungen in den Sektoren DJ-Booking, Drinks und Veranstaltungstechnik. Gerade Bookingagenturen erhalten auf der MICS in diesem Jahr einen besonders großen Raum. Täglich von 14.30 Uhr bis 18 Uhr werden auf einer speziellen Bühne Live-Performances und Acts vorgestellt.

Ab 20 Uhr wird das mondäne Fürstentum zur größten Tanzfläche der Welt. Dutzende Partys in den extravaganten Clubs von Monte Carlo und Monaco-Ville überraschen mit einem außergewöhnlichen Line-Up der Extraklasse. Das MICS DJ Festival schließt sich nahtlos ab 23 Uhr an. Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Radiosender NRJ hatte bereits im Vorfeld in fünf Kategorien je sieben DJs nominiert, die unter der eigenen Website oder bei Facebook benotet werden sollten. Am Eröffnungstag der MICS werden die Gewinner bekanntgegeben. Mit dabei sind so bekannte Namen wie David Guetta, Bob Sinclar, Martin Solveig, Axwell, Tiësto, Lmfao und Nicky Romero.

Fachbesucher zahlen für das Tagesticket 35 Euro, alle drei Messtage kosten 65 Euro. Das Komplettticket für Tages- und Nachtveranstaltungen liegt bei 195 Euro. Näheres unter „www.mics.mc“. Monaco legt an der Autobahn A8, hat aber auch einen eigenen Bahnhof, der zehn Fußminuten entfernt liegt. Flugreisende fliegen bis Nizza, von dort sind es nur 30 Minuten per Taxi.

Klaus Niester